

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 13.

Erscheint wöchentl. 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 $\frac{1}{2}$ in dem Bezirk 1 \mathcal{M} . außerhalb des Bezirks 1.20 \mathcal{M} . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Sams. d. 1. Februar

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9 $\frac{1}{2}$, bei mehrmaliger je 8 $\frac{1}{2}$. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1896.

Bestellungen

auf den „Gesellschafter“

für die Monate

Februar und März

werden von jeder Postanstalt und jedem Postboten entgegengenommen. Die Redaktion.

Neueintretende Abonnenten erhalten die Erzählung „Sturmflut“ von Em. Heinrichs gratis nachgeliefert.

Amthliches.

Die Schultheißenämter

werden zufolge Erlasses der K. Zentralstelle für Landwirtschaft beauftragt, binnen vier Tagen hierher zu berichten, ob in den Gemeinden zur Zeit Ortsviehversicherungsvereine bestehen.

Nagold, den 30. Januar 1896.

K. Oberamt. Vogt.

Nagold.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, die ungefähre Zahl der voraussichtlich heuer an der Musterung im Aushebungsbezirk Nagold (Mitte April) teilnehmenden Militärpflichtigen unverzüglich hierher anzuzeigen.

Den 31. Januar 1896.

K. Oberamt. Vogt.

Gestorben: Johannes Mögling, Professor am Gymnasium, Tübingen.

Deutscher Reichstag.

WC. Zum Beginn der Dienstagssitzung teilte der Präsident des Reichstages dem Kaiser die Geburtstagswünsche des Reichstages mit. Dann wird die Beratung des Etats des Reichsamtes des Innern fortgesetzt. Abg. Staudy (kons.) bemerkt, daß die Unzufriedenheit mit der schwer zu begreifenden und unpraktisch eingerichteten Alters- und Invalidenversicherung noch immer sehr groß sei. Bei einer einzigen Versicherungsgesellschaft seien in einem Jahre 2000 Bestrafungen vorgenommen. Staatssekretär von Bütticher erwidert die Verbesserungsfähigkeit des Gesetzes zu betonen, aber auch, daß dasselbe populärer werde. Abg. Pachnide (fr.) fährt aus, mit der freiwilligen Arbeiterversicherung, wie sie in England bestehe, würde man mehr als mit der Zwangsversicherung erreicht haben. Abg. Emmerichs (natl.) befreit das und wünscht eine Fürsorge für Arbeiter-Witwen und Waisen. Abg. Kuhn (kons.) verteidigt die arbeiterfreundliche Haltung seiner Partei gegenüber dem Abg. Singer. Staatssekretär v. Bütticher bittet, doch die Schwierigkeiten von Reformen nicht zu übersehen. Eine Fürsorge nur bis zum Jahre 1900 für Arbeiter-Witwen und Waisen würde 349 Millionen Mark kosten. Abg. Staudy (kons.) betont, die Armenpflege auf dem Lande sei besser, als in den Städten. Abg. Singer (Soz.) erwidert, die Berliner Armenpflege sehe turmhoch über der ländlichen. Der Titel Reichsversicherungsrat wird genehmigt, ebenso einstimmig die Resolution des Abg. Dike (Zit.) auch Reform der Alters- und Invalidenversicherung. Bei dem Titel Kommission für Arbeiterstatistik teilt Staatssekretär v. Bütticher auf Verlangen des Abg. Nebel mit, daß die Vorbereitungen für sozialpolitische Maßnahmen fortgedauert, besonders für das Bäder-, Handels- und Gastwirtgewerbe. Der Titel wird genehmigt.

Tages-Neigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 30. Jan. (Pfennigparkasse.) Im verflossenen Jahr hatte die hiesige Pfennigparkasse einen erfreulichen Geschäftsgang. Die Zahl der Einleger betrug Ende Dezember 1895: 312, das Gesamtguthaben derselben \mathcal{M} 7579,27. Dem Grundstock konnten \mathcal{M} 27,87 zugewiesen werden, so daß derselbe nun auf annähernd \mathcal{M} 300 angewachsen ist. Bei

der jüngst vorgenommenen Revision der Bücher wurde alles in Ordnung gefunden; dem Kaiser, Kaufmann G. Schmid wurde in der gestrigen Sitzung des Ausschusses durch H. Stadtpfarrer Dieterle der wohlverdiente Dank ausgesprochen — Wir möchten nicht versäumen, auch heute wieder auf unsere gemeinnützige Einrichtung aufmerksam machen und verweisen auf die Devise unserer Enlage-Büchlein: „Wer den Pfennig nicht ehrt, hält den Thaler nicht wert!“

Althengstett, 27. Jan. Anlässlich der heute stattgehabten Rechnungsabhör ist von den bürgerlichen Kollegien beschlossen worden, denjenigen nungsberechtigten Bürgern, welche ihre Feldfrüchte gegen Hagelschlag versichern, einen Beitrag von einem Drittel der gesamten Versicherungskosten aus der Gemeindefasse zu gewähren. Durch diesen dankenswerten Beschluß ist es auch dem minder Bemittelten ermöglicht, ohne allzugroße Kosten den Ertrag seiner Felder gegen Hagelschlag zu versichern. Es wäre sehr zu wünschen, daß auch andere Gemeinden dem lobenswerten Beispiel Althengstetts folgen und dadurch ihre Bürger zu möglichem zahlreichen Beitritt zur Hagelversicherung veranlassen würden. (G. W.)

Glatten, 27. Jan. Zu Ehren des auf die 1. Schulstelle in Altensteig beförderten Schullehrers Gehring versammelten sich heute nachm., da wegen des Kaisers Geburtstag schulfrei war, ein großer Teil seiner Kollegen samt ihren Frauen aus dem Bezirk, um noch einige Stunden mit der scheidenden Familie verleben zu können.

Stuttgart, 29. Jan. Mit dem 1. Febr. beginnt die Schonzeit für männliches und weibliches Rot- und Damwild, für Rebhühner, Hasen und Fasanienhühner.

Das Rgl. Württemb. Bezirkskommando zu Göttingen hat eine Verfügung erlassen, nach der im Verkehr mit ihm „alle entbehrlichen Fremdwörter zu vermeiden sind.“ (Ganz recht so!)

Balingen, 28. Jan. Gestern nachmittag fand im Gasthof z. Schwanen hier eine weitere Sitzung des Bezirkshilfskomites für die Ueberschwemmten statt. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um Ergänzung der durch das Hochwasser beschädigten bzw. zugrunde gegangenen Obstbäume, im Ganzen ca. 6000 Stück. Die Hälfte der auf Kosten des Komites zu beschaffenden jungen Bäume soll im kommenden Frühjahr, die andere Hälfte im Herbst gesetzt und soll die Fertigstellung der Baumlöcher alsbald vorgenommen werden. Der Vorsitzende, Oberamtmann Filser, leitete die Verhandlungen, wozu sich auch der Direktor des pomologischen Instituts in Reutlingen, Herr Fr. Lukas, sowie die Baumwärter des Bezirks etc., unter deren Leitung der Baumfah vor sich gehen soll, eingefunden hatten. Direktor Lukas hielt bei diesem Anlaß einen ebenso erschöpfenden als belehrenden Vortrag über Satz und Pflege der Bäume. Auswahl der für unsern Bezirk passenden Sorten etc.

Dresden, 28. Jan. Die Ankunft des württ. Königspaares erfolgte heute nachm. 5 Uhr auf dem Leipziger Bahnhof, auf welchem sich das sächsische Königspaar, die Prinzen und Prinzessinnen, die Staatsminister, die Generalität und andere Würdenträger eingefunden hatten. Die Monarchen begrüßten sich auf das herzlichste. Nach dem Abschreiten der vom Leibgrenadierregiment gestellten Ehrenkompagnie führten die Majestäten unter den brausenden Hochrufen des Publikums in das Residenzschloß.

Dresden, 29. Jan. Das württembergische Königspaar unternahm heute vormittag mit den sächsischen Majestäten eine Rundfahrt nach der A-

bertsstadt und besichtigte die Kasernen. Zum Dejeuner dinatoire en famille beim Prinzenpaar Johann Georg waren 10 Couverts aufgelegt. Um 5.20 Uhr reist das württ. Königspaar wieder ab; wird also morgen vormittag über Nördlingen um 8.55 Uhr wieder in Stuttgart eintreffen. (Nach einer weiteren Depesche wurde die gemeldete Rundfahrt der Könige Württembergs und Sachsens in letzter Minute abgesagt.) Beide Könige besuchten heute vormittag die Gemäldegalerie. — Der württemb. Gesandte Frhr. v. Barnhäler erhielt das Großkreuz des Albrechtsordens mit dem Stern.

Eine bemerkenswerte Antwort hat der Herzog von Meiningen auf das zur Reichsjubelfeier von der Stadt Gräfenthal ihm gesandte Begrüßungs-telegramm an deren Bürgermeister gerichtet. Die Antwort des Herzogs lautet: „Den Mich erfreuenden, durch Sie mir gesandten Gruß der Bürgerschaft der lieben Stadt Gräfenthal erwidere ich herzlich. Es ist leicht, die Aufrichtung des Deutschen Reiches beim Becherklang zu feiern, aber schwer, freudig für das Reich die Mittel herzugeben, welcher es zu seiner sicheren Erhaltung bedarf. Die richtige Vaterlands- liebe scheut fortgesetzte, im Stillen dargebrachte Opfer nicht. Enthusiasmus verfliegt, Pflichterfülle und Opferwilligkeit hat Bestand. Georg.“

Berlin, 29. Jan. Das neueste offizielle Fraktionsverzeichnis des Reichstags zählt für die einzelnen Fraktionen: Zentrum 99 Mitglieder, Konservative 60, Nationalliberale 50, Sozialdemokraten 47, Reichspartei 28, Freisinnige Volkspartei 24, Polen 19, Freisinnige Vereinigung 15, Antisemiten 14, Demokraten 12, Wlde 28, Erledigtes Mandat 1. Zusammen 397 Mitglieder.

Nicht weniger als 105 Reichstagsabgeordnete, also über $\frac{1}{4}$ aller Mitglieder des Reichstags, gehören zu gleicher Zeit dem preussischen Landtage an, und zwar 17 als Mitglieder des Herrenhauses, 88 als Mitglieder des Abgeordnetenhauses. Von den 17 Herrenhausmitgliedern entfallen auf die konservative Partei allein 12, darunter der Abg. v. Mantuffel, der 1. Vizepräsident des Herrenhauses. Von den 88 Mitgliedern des Abgeordnetenhauses gehören 39 der Zentrumspartei an, den Nationalliberalen 14, den Deutschkonservativen 12, den Freikonservativen und freis. Volkspartei je 6; von den 15 Mitgliedern der freis. Vereinigung gehört nur Abg. Riedert auch dem Abgeordnetenhause an. Außerdem kommen noch 4 Polen und der Däne Johannsen hinzu. Unter den Inhabern doppelter Mandate sind von jeder der größeren Parteien namhafte Führer vertreten. Daraus ergibt sich, wie unbequem das Zusammentreffen von Reichstag und preussischem Landtag für eine gedeihliche Förderung der Arbeiten oft werden kann. Hoffentlich wird es gerade von Leitern der Parteiführern nicht an Bemühungen fehlen, für die sich je nach mehreren Monaten bemessende Dauer des Zusammentagens eine Verständigung herbeizuführen, die ihnen und auch der im Dienste der Deutschtlichkeit stehenden Berichterstattung die Arbeit nicht allzu schwierig macht.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 30. Jan. Wie die N. Fr. Pr. erzählt, wurde Fürst Ferdinand vom Papste schlecht empfangen. Letzterer drohte mit der großen Exkommunikation; der Fürst beschloß daher, den Prinzen Boris nicht orthodox taufen zu lassen. Hierüber ist große Bestürzung in diplomatischen Kreisen. Die Demission Stoiloffs steht bevor.

Frankreich.

Paris, 29. Jan. Eine erneute Hezge gegen den Präsidenten Faure scheint vorbereitet zu werden.

old.
ruar d. 38.,
lung
d, wozu die
uss.

se
S. 150,

g.

erenz.

tag den 2.
rtag, findet
im Keller-
ferenz statt;
eingeladen.

Februar

inger.

ne

e
fenbrünne
f kann täg-
werden.
lers We.

uch.

welcher mit
uch in der
kann sofort

Lamm.

eigen.
1895.

G. Theurer,

H. Friedrich
H. Spinn
d. Christian
riedr. Hugel,

u. Schneid.
H. Magd Joh.

inler, Bildh.
Walz, Schust.
d. Christian

er in Frank-
Maria, geb.

Mehrere Blätter weisen darauf hin, es seien in der bei dem Chefredakteur des „Matin“, Edwards, in der Angelegenheit der tongkingesischen Opiumpacht vorgenommenen Hausfuchungen 3 Briefe Faures aufgefunden worden, welche derselbe als Marineminister geschrieben habe. Der „Figaro“ stellt übrigens schon jetzt fest, daß die Briefe völlig bedeutungslos seien.

Italien.
Rom, 29. Jan. Fürst Ferdinand von Bulgarien hat während seines hiesigen Aufenthaltes dem bulgarischen Gesandten keinen Besuch abgestattet. Rampolla hat den Besuch des Fürsten beim Papste nicht erwidert.

Rom, 30. Jan. Die oppositionellen Blätter greifen den General Baratieri heftig an. Sie erkennen jedoch an, daß er durch den Schachzug Menelik's zur Unthätigkeit verurteilt ist, denn, wolle er die Schoaner angreifen, so würde Menelik die Galliano'sche Kolonne einfach niedermachen lassen. Man befürchtet, die Schoaner würden Adrigat hinterwärts angreifen.

England.

London, 29. Jan. Times meldet aus Johannesburg vom 27. d.: Ein von englischen Einwohnern Johannesburgs unterzeichnetes Telegramm meldet, die Gefahr der gegenwärtigen Lage sei groß; die Buren seien anmaßend und widersezen sich den unumgänglich notwendigen Reformen. Die Buren seien noch rings um Johannesburg konzentriert. Ein Ausbruch der Volksleidenschaft stehe bevor, wenn die Engländer nicht aus ihrer jetzigen sklavenähnlichen Lage befreit würden. (Dieses Telegramm beweist nur, daß die Buren offenbar guten Grund haben, vorsichtig zu sein und die Waffen noch nicht gänzlich niederzulegen.)

London, 29. Jan. Die „Ball Mall Gazette“ meldet aus Kairo, in Chartum sei eine Revolution ausgebrochen. Die Oberherrschafft des Mahdi sei tatsächlich bedroht. Die Revolution sei hervorgerufen durch innere Zwistigkeiten zwischen den Stämmen aus dem Innern und den Mahdisten.

Afrika.

Abahagamus, 30. Jan. Agenzia Stefani meldet unterm Besten: General Baratieri sandte heute den Lieutenant Felletti in das Lager Ras Makonnens zurück. Es wird angenommen, daß letzterer heute in Hausen eintreffe, jedoch ist dies nicht gewiß, da die Schoaner heute einen der Mutter Gottes geweihten Feiertag haben, wo sie Ruhe halten. Es bestätigt sich, daß die ganze schoanische Armee nach Hausen vorrückt. Galliano und seine Kolonne werden gut behandelt.

Kleinere Mitteilungen.

Walterbach, 29. Jan. Mit Einbruch der Dunkelheit kamen gestern abend 4 Knaben im Alter von 13—15 Jahren hier an; sie gaben vor, sämtlich aus Worms zu sein. Da ihre Gesamtbarschaft nur 20 \mathcal{L} betrug, suchten sie bei „guten Leuten“ Nachherberge. Der durch seine große Mildehätigkeit wohlbekannte Herr B. nahm die Gesellschaft ahnungslos auf, speiste sie, bestellte ihr im nächstgelegenen Gasthause Nachtquartier und lud sie auch auf den andern Morgen zum Frühstück ein. Ins Nachbuch des Gasthauses trug jeder seinen Namen und als Heimort Worms ein. Als morgens der hier stationierte Landjäger L. erfuhr, daß 4 Wormser Knaben hier übernachtet seien, suchte er sie auf, nahm sie aufs Rathaus und unterzog sie einem scharfen Verhör. Nach anfänglichem Leugnen, wobei sie u. a. behaupteten, der Vater des einen komme mit einem Schiffe nach Horb und hole sie ab, gestanden die Schlingel, daß sie gestern morgen aus der Berner'schen Anstalt in Göttingen O.A. Freudenstadt entlaufen seien, weil man dort so „arg schaffen“ müsse, daß sie sich dann über Altensteig, Walddorf, Ober- und Unterschwandorf bis hierher durchgebettelt haben. Auch stellte sich heraus, daß nur einer von ihnen aus Worms ist, die Primat des 2. ist Neckarsteinach in Hessen, des 3. St. Gallen (Schweiz) und des 4. Gutenberg O.A. Kirchheim. Die 4 hoffnungsvollen Fruchtlein wurden noch heute vormittag dem R. Oberam. Nagold vorgeführt, wo sie jedenfalls empfangen, was ihre Thaten wert sind. Bei der Wiedereinlieferung in die ihnen nicht sonderlich sympatische Besserungsanstalt S. wird ein kräftiger Willkomm ohne Zweifel ihnen nicht vorenthalten werden. Wohl bekomms ihnen!

Calw. Das von Baumunternehmer Borch an Hn. Berw. Act. Müller verkaufte Wohnhaus in der Badgasse ist nun in den Besitz des Hn. Handelschulldirektors Spä...

rer übergegangen. Die Räume sollen zu Schülerwohnungen Verwendung finden, wozu die fortwährend wachsende Schülerzahl Veranlassung giebt.

Rottenburg, 29. Jan. Ein Hausknecht in der hiesigen Bahnhofrestauration hatte gestern beim Schießen mit einer Zimmersinte das Unglück, den 12jährigen Sohn des Wirts August Nädler in den Kopf zu treffen. Der Knabe ist heute früh verschieden. Der Thäter wurde verhaftet.

Lüdingen, 28. Jan. Am Sonntag Abend gerieten hier Vater und Sohn M., Weingärtner, in einen Wortstreit, welcher derart ausartete, daß der Sohn den Vater tatsächlich angriff und schwer verletzete. Der Sohn wurde in Haft genommen.

Leonberg, 27. Jan. In der letzten Nacht wurde die Gemeinde Münsheim wieder von einem Brande heimgesucht und zwar sind diesmal fünf Haupt- und sieben Nebengebäude abgebrannt. Der Gebäudeschaden beträgt 80000 \mathcal{M} . Auch dieser Brand ist ohne Zweifel durch Anstiftung entstanden; ein der That Verdächtiger ist vom Oberamt festgenommen worden.

Kottweil, 29. Jan. In Ruspelingen, O.A. Spaichingen, wurde gestern nachmittag der Hozhauer Kaver Horn von einem eine Berghalde herabrollenden Baumstamme so unglücklich getroffen und zu Boden geschlagen, daß er zwei Stunden darauf starb. Ferner verunglückte heute vormittag in Beilen unter den Rinnen, O.A. Spaichingen, der Holzbauer Romann Krachenfels, dem ein Fuß aus dem Leibe gerissen wurde; der Verletzte war alsbald tot.

Feuerbach, 29. Jan. Gestern abend gegen 8 Uhr entstand in der Leder- und Degrasfabrik von Schill und Seilacher in Feuerbach-Stuttgart auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise ein heftiger Brand, welcher ein größeres Gebäude vollständig in Asche legte. Der Betrieb der Fabrik wird nur kurze Unterbrechung erleiden. Der veranschlagte Schaden dürfte sich auf ca. 80000 \mathcal{M} belaufen. Nur mit Hilfe der neuerstellten Wasserleitung war es der tüchtigen Feuerbacher Feuerwehr möglich, das Feuer zu lokalisieren und andere Nebengebäude, welche große Vorräte enthielten, zu retten. Die Fabrik war mit Dampfheizung und elektrischem Licht eingerichtet.

Gannstatt, 28. Jan. Heute abend wollte der verheiratete, 38 Jahre alte Maschinenführer Heinrich Jung, wohnhaft in Stuttgart, auf dem hiesigen Bahnhof einen Güterzug übersteigen, glitt aber auf dem Treppbrett aus und wurde, da im nämlichen Augenblick der Zug sich in Bewegung setzte, von den Rädern der Maschine erfasst. Er erlitt dabei an beiden Beinen schwere Verletzungen; das linke muß ihm nach dem Ausspruche des Arztes abgenommen werden; ob das rechte erhalten werden kann, läßt sich zurzeit noch nicht entscheiden.

Heilsbronn, 28. Jan. Vergangene Nacht um 12 Uhr wollte sich in der großen Regergasse ein Musketier der 3. Kompanie in angetrunkenem Zustand die Pulsader aufschneiden. Er brachte sich mit einem Federmesser zwar einen bedeutenden Schnitt am linken Vorderarm bei, traf aber, wie es scheint, die Pulsader nicht. Hernach begab er sich in eine Wirtschafft und suchte sich das Messer in die Brust zu stoßen, wobei er seinem Uniformrock 3—4 Stiche beibrachte, aber nicht mehr als die Haut rührte. Durch Vermittelung der Polizei wurde die Militärbehörde in Kenntnis gesetzt und der Selbstmordkandidat hernach durch einen Leutenant, einen Unteroffizier und einen Lazarettgehilfen in das Spital verbracht.

Neustadt a. S., 30. Jan. In der Hemmer'schen Maschinenfabrik zu Heidesfeld versuchte ein dort als Ingenieur beschäftigter russischer Baron einen Kollegen zu ermorden. Er machte hierauf einen Selbstmordversuch. Beide sind lebensgefährlich verletzt.

Rürnberg, 29. Jan. Der „Berl. Lok.-Anz.“ berichtet von hier: Der Bäckermeister Klopfer in Kulmbach suchte seine wegen fortgesetzten Mißhandlungen von ihm getrennt lebende Frau auf und feuerte, als sie die Rückkehr zu ihm verweigerte, mehrere Schüsse auf seine Ehefrau, sein Kind und seine Schwägerin ab und erschoss sich dann selbst.

Mühlhausen, 30. Jan. Dierelbst wurde der Fabrikant H. Dörfel's-Soal aus dem Gebiet der Reichslande ausgewiesen, weil er angeblich auf einem Ballfest die Revanche-Sänfte, wie sie in Belfort von französischen Soldaten umgeben ist, aufstellte und sich auch sonst wiederholt mit deutsch-feindlichen Standgebungen bemerkbar machte.

Allerlei.

Der Wert des Hensel'schen Steinmehldüngers oder vielmehr seine Wertlosigkeit ist vor dem kgl. Landgericht München I, 3. Zivil-Kammer am 28. Oktober 1895 zu Augsburg und Frommen der Landwirtschaft gerichtlich festgestellt worden. Das Wochenblatt des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern berichtet darüber folgendes:

Ein oberbayerischer Gutbesitzer ließ sich durch die Anpreisungen der Firma „Schmidt u. Co., Fabrik Hensel'scher Mineraldünger in Dargheim-Zell“ zum Bezuge von 500 Ztrn. Steinmehldünger N. 1, 2, 7, 8, den Zentner zu 3,50, 2,00, 1,40 und 1,20 \mathcal{M} . verleiten, verweigerte aber, weil der gelieferte Dünger nicht die geringste Wirkung äußerte, die Zahlung des Kaufsumme von 1500 \mathcal{M} . Die hiergegen erhobene Klage des Steinmehl-Fabrikanten wurde abgewiesen und der Kläger zur Tragung sämtlicher Kosten verurteilt.

In freier Würdigung des erhobenen Sachverständigenbeweises erachtete das Gericht dafür, daß die Frage, ob Hensel'scher Mineraldünger als düngkräftiges Produkt oder als für Düngungszwecke „wertloses Zeug“ zu gelten habe, mit Dr. Soy let und Dr. Märcker in letzterem Sinne zu beantworten sei. Das Gericht glaubte sich nämlich der Anschauung dieser beiden Sachverständigen um deswillen anschließen zu müssen, weil Dr. Soylet und Dr. Märcker nicht nur als anerkannte Autoritäten in agrilulturchemischen Fragen zu gelten haben, sondern auch, weil dieselben die erstatteten Gutachten auf Grund praktischer Beobachtungen über die Wirkung des Hensel'schen Düngers abgeben konnten.

Nicht pulverisiertes Gestein, dem jede Düngkraft mangelt, sondern „künstlichen Dünger“ wollte der Beklagte erwerben. Wesentlicher Irrtum über die Beschaffenheit oder Eigenschaften des Vertragsgegenstandes hindert aber die Gültigkeit des Vertrages, ohne daß es auf die Entschuldbarkeit des Irrtums ankommt, weil die Ungültigkeit in der Ermangelung des Willens zur Vertragsbegehung ihren Grund hat.

Aus dem Gutachten wird in der schriftlichen Ausfertigung des Urteils vom 18. November folgendes angeführt: Der von dem Steinmehl-Fabrikanten als Sachverständiger vorgeschlagene schlesische Gutbesitzer Graf Chamard, der die Brauchbarkeit der Ware bezeugen sollte, erklärte das Hensel'sche Steinmehl für ein brauchbares und wirksames Düngemittel, freilich mit dem Beisage, daß der Wert desselben von der richtigen Zusammenfügung, insbesondere von der Beigabe pflanzenernährender Stoffe abhängt. Geheimrat Professor Dr. Märcker, Vorstand der agrilulturchemischen Versuchsanstalt Halle, äußerte sich dahin, daß der Hensel'sche Mineraldünger der größte Schwindel sei, der seit langer Zeit auf landwirtschaftlichem Gebiete getrieben wurde; er habe eine größere Anzahl von Versuchen, welche im Laufe des Jahres 1894 in der Provinz Sachsen mit Hensel'schem Steinmehl ausgeführt wurden, selbst gesehen und könne mit bestem Gewissen bezeugen, daß durch dieselben auch nicht die geringste Wirkung hervorgerufen worden sei, trotzdem genau nach den Angaben der Vertreter von Hensel die Düngemittel angewendet wurden.

Professor Dr. Soylet, Vorstand der landwirtschaftl. Central-Versuchsanstalt für Bayern, der bereits in seinem, in der Centralversammlung des landwirtschaftl. Vereins in Bayern am 2. Oktober 1893 gehaltenen Vortrage das Hensel'sche Steinmehl als einen „unerhörten Schwindel“ bezeichnet hatte, erklärte, daß das Steinmehl im reinen Zustande völlig unwirksam sei, und nur dann eine Wirkung ausübe, wenn ihm entsprechende Mengen bewährter Kunstdünger beigemischt würden.

Vor 25 Jahren.

Kurze Chronik des deutsch-französischen Krieges.
Monat Januar 1871.

28. Es ist von dem Reichskanzler Grafen Bismarck und Jules Favre die Kapitulation aller Pariser Forts und ein dreiwöchentlicher Waffenstillstand zu Lande und zu Wasser unterzeichnet worden. — Die Pariser Armee bleibt in der Stadt kriegsgefangen.

29. Gestern abend ist ein dreiwöchentlicher Waffenstillstand unterzeichnet worden. Linie und Mobile werden kriegsgefangen und in Paris interniert. Garde nationale sédentaire übernimmt die Aufrechterhaltung der Ordnung. Wir besetzen alle Forts, Paris bleibt zerniert und darf sich versorgen, wenn die Waffen ausgeliefert sind. — Eine Konstituante wird nach Bordeaux in 14 Tagen berufen. Die Armeen im freien Feld behalten ihre resp. Landstrecken besetzt, mit Neutralitätszonen zwischen sich. Dies ist der erste segensvolle Lohn für den Patriotismus, den Selbennut und die schweren Opfer. Wir danken Gott für diese neue Gnade, möge der Friede bald folgen.

29. Die Besetzung von St. Denis und sämtlicher Forts von Paris hat heute ohne Zwischenfall stattgefunden. Von unsern Belagerungsbatterien sah man die preussische Fahne auf Iffry flattern. Heute Schnee und Thauwetter. Eben rückte das 5. Jägerbataillon ein, das seit 19. September auf Vorposten stand und doch excellent aussah; es verlor beim letzten Ausfalle 5 Offiziere und 80 Mann.

30. Vor Paris nahm am 30. die Durchführung der Konvention ungestört ihren Fortgang. — Bis Blois verbrannte Oberst von Below am 28. die Brücke, da der Feind auf dem linken Ufer der Loire gegen die Stadt vordrang. Letztere zog am 29. wieder in südlicher Richtung ab. — Das II. Korps nahm am 28. bei Nezeroy einen feindlichen Wagentransport. — Die 4. Reserve-Division war am 26. bis Passavant vorgedrungen und hatte wieder 200 Gefangene gemacht. — Die Bourbaki'schen Corps befanden sich zwischen den Kolonnen des Generals v. Manteuffel und der Schweizer Grenze.

Damenkleiderstoffe.

Größte Auswahl aller Gattungen vom Einfachsten bis zum Elegantesten

Crepon doppeltbreit, garantiert reine Wolle à 65 Pf. per Meter	Muster auf Verlangen franks ins Haus.	Mohair-Panama das Modernste à 75 Pf. per Meter.
-----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------

versendet in einzelnen Metern franks ins Haus, neueste Modestücke gratis

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe.
Buxkin von Mark 1.35 per Meter an.

Hierzu das Unterhaltungsblatt No. 5.

Redaktion, Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold.



Wildberg.
Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd, bestehend in 790 ha Feldfläche und 210 ha Waldfläche kommt am

Mittwoch 12. Februar d. J., vormitt. 9 Uhr,

auf eine längere Reihe von Jahren auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zur Verpachtung, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Stadtschulth.-Amt: Mutschler.

Herrenberg.
Rappel-Stämme-Verkauf.

Am nächsten Montag den 3. Febr. verkauft die Stadtpflege, nachmittags von 1 Uhr an, 38 Stück Rappelstämme u. Abschnitte, an der See- u. Hildbräuhaus StraÙe, von 5 bis 14 m Länge und 28 bis 53 cm Durchmesser mit zusammen 38 Fstm.

Der Verkauf beginnt an der SeestraÙe. Liebhaber werden freundl. eingeladen. Stadtpflege.

Deckenpfronn.

Eichen- u. Tannen-Nußholz-Verkauf.

Donnerstag den 6. Febr. d. J. vormittags 9 Uhr, kommen aus den hies. Gemeindeforsten, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhaus, zum Verkauf:

20 St. Eichen mit 34 Fstm.
70 " " " " 36 Fstm.,
letztere zu Bau- u. Waagnerholz geeignet,
40 St. Tannen Sägholz mit 70 Fm.
240 " " Bauholz " 80 Fm.
50 " Stangen über 3 Meter lang.
Bemerkt wird, daß die Eichen zuerst verkauft werden.

Den 28. Januar 1896.

Gemeinderat.

Ragold.
Zwangs-Verkauf.

Am Samstag den 1. Febr. d. J., mittags 1 Uhr, werden ca. 55 Ztr. Sen zwangsweise gegen bare Zahlung verkauft. Zusammenkunft bei der Krone. Exekutionskommissär Bross.

Ragold.
Von einem demnächst eintreffenden Wagen

zerkleinerten Gascoaks

habe ich noch abzugeben. Bei Bedarf bitte ich um baldigste Bestellung.

Gottlob Schmid.

Zu jeder Jahreszeit

ob Sommer oder Winter, kann sich Jedermann einen vorzüglichen, gesunden und billigen Most bereiten mit **Jul. Schrader's Most-Substanzen** in Extraktform. Viel besser und praktischer als Rosinenmost. Pro Portion zu 150 Liter M. 3.20.

In Ragold bei Hch. Gauss.
" Altensteig " C. Burkhard.
wo auch Prospekte gratis zu haben sind.
Meine Firma lautet: **Julius Schrader, Feuerbach bei Stuttgart**, wotauf ich genau zu achten bitte.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Ragold.

Die Kirchensteuerumlageberechnung

für das Rechnungsjahr 1895/96 ist vom 3. Febr. 1896 an auf die Dauer von **einer Woche**

zur Einsichtnahme der Umlagepflichtigen auf dem Rathhaus aufgelegt. Einsprachen gegen den Ansatz und die Höhe, welche nicht binnen dieser Frist bei dem Kirchengemeinderat vorgebracht werden, sind ausgeschlossen, soweit sie nicht bei den Verwaltungsgerichten geltend gemacht werden wollen.

Den 30. Jan. 1896.

Kirchengemeinderat:
Vorstand Römer.

Bened.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Samstag den 8. Febr. d. J., nachmitt. 2 Uhr,



kommt die im „Gesellschafter“ No. 10 näher beschriebene Liegenschaft des † **Eberhard Krauß** zum 2ten und letzten Mal auf dem Rathhaus zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen.

Waisengerichtsvorstand: Weik.

Ragold.

Wohnungs-Vermietung.

Die Wohnung im 2. Stock in meinem neu erworbenen Hause an der Gatterbacherstraße, bestehend in 4 ineinandergehende Zimmer, samt Küche und Speisekammer, wozu noch 2 Zimmer im Dachstod und eines im 1. Stock, sowie Bühnen- und Kellerraum und genügenden Gartenanteil zugegeben werden, suche ich auf Georgii oder früher zu vermieten. Die Wohnung ist mit elektrischem Licht und Wasserleitung versehen und aufs Beste hergerichtet.

Stephan Schaible.

Ragold.

Unten bezeichnete 4% Pfandbriefe der württ. Hypothekendarlehenbank mit geraden Endzahlen werden demnächst zur Rückzahlung gekündigt, nämlich:

B I-IV bis No. 15,000 F I-IV bis No. 22,000 à M. 500.—
C I-VII bis No. 12,400 G I-IX bis No. 17,600 „ M. 1000.—
D I-VI bis No. 5,250 (S) H I-IX bis No. 10,400 „ M. 2000.—
(A und E à M. 200.— nicht vorerst)

werden jedoch auf Wunsch auf 3 1/2% in der Zeit vom 4.—24. Febr. abgestempelt. Zur kostenfreien Besorgung der Convertierung er bietet sich

Gottlob Knodel.

Hôtel Post Stuttgart

(früher Zäch,) **Friedrichsstr. 54.**

Neu eröffnet und renoviert.

Helles Leicht'sches Lagerbier sowie Pilsener.

Keine Weine. Vorzügliche Küche.

A. Müller,

früher **Hôtel Ihle.**

Selten günstige Gelegenheit zur Kapitals-Anlage!

Die Kommanditgesellschaft

Berliner Verkehrs-Anstalt

Verlags-Anstalt u. Annoncen-Exped.,

H. Achilles & Cie., Berlin SW., Kommandantenstr. 18

gibt Anteilscheine von **Mk. 100 an bis zu jedem höheren Betrage aus.**

Die Inhaber der Anteilscheine erhalten außer 5% feste Zinsen, zahlbar jedes Vierteljahr, noch 70% Dividende auf Einlage vom Ertrage des Geschäfts nach Beendigung jeden Geschäftsjahres.

Alles nähere in den Statuten, welche auf Wunsch gratis und franko versandt werden. Anträge sind an obenstehende Adresse zu richten.

Ragold.

Am Samstag den 1. Februar, vormittags 9 Uhr, findet die

Fahrnis-Auktion

des Nachlasses des † **Frl. Kiess** im Haus von **Jal. Luz,**

Gatterbacherstr. statt, wobei vorkommt: Bücher, Franckleider u. Leibweiszeng, 1 Bett st. Rosch u. Leinwand, Schreinwerk worunter 1 Sekretär, 1 Kleiderkasten, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode etc., Küchengeräth, Glas u. Porzellan u. allgem. Hausrat, wozu höflich eingeladen wird.

Luise Benz.

Ragold.

Säger-Gesuch.

Ein jüngerer Arbeiter für kleinere Vollgatter, tüchtiger Feiler, kann sofort bei guter Bezahlung eintreten.

Fr. Rentschler, Sägewerk.

Wildberg.

Einen wahlterzogenen

Jungen

aus achtbarer Familie nimmt in die Lehre **Friedrich Pross,** Sattler und Tapezier.

Schleunigst gesucht

unter günstigen Bedingungen an jedem, auch dem feinsten Orte recht thätige Hauptagenten, Agenten, sowie Inspektoren. Adresse: General-Direktion der Sächsischen Viehversicherungsbank in Dresden. Größte und bestfundierte Anstalt. 1895 ca. **Mark 650,000** Schäden bezahlt. Am 1. Januar 1896 Cassé, Staats-Papiere zc. über **Mark 450,000.**

Nur mit dem **Bären**

Inhoffen's gebrannter **Kaffee**



echt!

Anerkannt wohlschmeckendster und im Gebrauche billigster natürlicher Bohnen-Kaffee

beim Kaiserl. Patentamt geschützt.

P. H. Inhoffen, Bonn, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

Erste und größte Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

Preise: 80, 85, 90, 95 und 100 Pfennig per 1/2 Pfd.-Paket.

Zu haben in Ragold bei **E. Gras,**

W. Hettler, Oberjettingen, Jak. Fleischle, Mohrdorf, A. Müller, Traube, Ernst Sitzler, Wildberg, Adolf Frauer.

O! wie prachtvoll

schmeckt dieser Käse! rief jener Herr, als er eben empfangene Postsendung probierte. Ich sende franco jeder Poststation 1 Postliches Brutto 10 Pfund

Limburger für 3 Mk.
Zahnenkäse für 2 Mk. 80 Pf.
Backsteinkäse für 2 Mk. 50 Pf.
verschiedene hochfeine Sorten für 4 Mark.

H. Eduard Geisler, Liegnitz.



Nagold.
M.- & V.-V.

Die diesjährige
General-Versammlung
findet kommenden

Sonntag d. 2. Febr., nachm. 4 Uhr,
im Lokal (Gasthaus z. „Löwen“) statt.

Tages-Ordnung:

- Rechnenschaftsbericht des abgelaufenen Jahres,
 - Neuwahlen der Vorstandsmitglieder,
 - Entgegennahme von Anträgen aus der Mitte der Versammlung.
- Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ganz ergebenst ein

der Ausschuss.

Nagold.
Ballhandschuhe

50 Cm. lang,
sowie seidene, leinene, baumwollene
Tricot und Glacé,
empfehlen in großer Auswahl
M. Martin.

Nagold.
Schöne Zwiebeln
per Zentner 3 M. 70 S., empfiehlt
Wilhelmine Rauser.

Oberjettingen.
**35 Btr. Wiesenheu
und -Drehnd**

zu verkaufen.
Angebote b. d. Red. d. Bl. abzugeben.

Kochfeldern.
Einen 9 m langen, 4 1/2 m breiten
und 6 m hohen, bereits noch neuen

Shuppen
verkauft auf den Abbruch
Joh. Gg. Volz.

Gültlingen.
Am Dienstag mittag ist mein 1. Jahr
alter **Rattenfänger** (Schnauzer)
vom Haus entlaufen, falls
solcher Jemand zugeht, bitte mich
zu benachrichtigen.
V. Rhein, obere Papiermühle.

Neubulach, O.A. Calw.
Einen 7-jährigen
Hofhund
hat zu verkaufen
Waldschütz **Auer.**

Kohrdorf.
Einen fetten
Hund
sucht zu kaufen
Johs. Gerbis, Glafer.

Buch über die bewährte Kur von Män-
nerkrankheiten, Schwächezustän-
den, Diät, Leiden etc. sende frko. für 90 S.
(Briefm.) **Dr. Rumler in Genf** (Schweiz)
Rue Bonivaro 12, Prieipetto u. Genf 20 S.

Nagold.
Caffee roh u.
gebrannt,
i. verschiedenen Preislagen
empfehlen
Herm. Brintzinger
in der hintern Gasse.

Bienenzüchter-Verein Nagold.



Am nächsten **Sonntag** den 2. Februar d. Js.,
nachmittags 3 Uhr, hält der Verein eine

Hauptversammlung

im Gasthaus z. „Hirsch“ in Nagold, wozu die
Vereinsmitglieder erg. eingeladen werden.

Der Vereinsausschuss.

Tages-Ordnung:

- Rechnenschaftsbericht vom verfloffenen Jahr.
- Vortrag über die Geschäfte des Imkers im Frühjahr.
- Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
- Neuwahl eines Vorstands.

Turnverein Nagold.

Zu dem am **Samstag** den 8. Febr., im Gasth. z. „Hirsch“
abends 8 Uhr stattfindenden

Fastnachts-Kränzchen

werden die verehrl. Mitglieder u. Ehrenmitglie-
der mit Familien freundlichst eingeladen. Für
reichhaltiges Programm (komische u. turnerische
Aufführungen) ist bestens gesorgt.
Entree für Mitglieder 50 Pfennig
(Mähen und Programm frei);



Entree für Nicht-
mitglieder 1 Mark.

Dies statt jeder
besonderen Einladung.

Masken erwünscht.

Das Komitee.

Hochzeits-Einladung.

Berwandte und Bekannte laden wir zu unserer Hochzeitsfeier
am **Donnerstag** den 6. Februar 1896

in das Gasthaus zur „Krone“ in Herrenberg freundlichst ein.

Gottlieb Fischer z. „Rose“ in Herrenberg
und seine Braut
Emilie Reichert,

Tochter des Fr. Reichert, Klostermüllers in Wilbberg.

Ebhansen.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer
Hochzeitsfeier

am **Donnerstag** den 6. Februar 1896

in das Gasth. z. „Hirsch“ hier freundlichst einzuladen.

Heinrich Stempfle,
Schäfer, Sohn des
Joh. Gg. Stempfle, Schäfers.

Christine Wolf,
Tochter des verst. Karl Wolf,
Schreiners von Wenden.

Dr. med. W. Succow
pract. Arzt und Spezialarzt
für Nasen-, Hals- u. Lungenerkrankende.

Sprechstunden täglich von 10-12 Uhr.
Kuranstalt Waldeck bei Nagold.

**Mohrenköpfe,
Schillerlocken,
Merinken,**
empfiehlt jeden Sonntag
Heh. Gauss, Cond., Nagold.

Nagold.
Nächsten **Sonntag** 2. Februar
(Nichtmehrfesttag)



bei feinem Stoff.
Schiffwirt Stockinger.

Oberjettingen.
Samstag 1. Febr. u. **Sonntag** 2. Febr.

**Metzel-
suppe**
bei feinem Bock,
wozu einladet **Böss** z. „Traube.“

Nagold.
Ein Logis
mit 5 Zimmern nebst allem Zubehör hat
zu vermieten.
G. Weber, Metzgermeister.

Nagold.
1 freundliche Wohnung
mit Zubehör hat bis Georgii od. früher
zu vermieten.
Karl Bertsch, Flaschner.

Nagold.
Unterzeichnete verkauft eine
Wiese
mit ca. 2 1/2 Viertel im Hasenbränle
aus freier Hand. Ein Kauf kann täg-
lich mit mir abgeschlossen werden.
Daniel Leyerle, Seilers We.

Nagold.
Nächsten **Samstag** d. 1. Februar,
nachmitt. 1 Uhr, verkauft der Unter-
zeichnete eine

Bretterhütte
mit circa 50 Brettern, 125 laufende
Meter beschlagenes und gefügtes

Bauholz
im Gasthaus z. „Engel“, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.
K. Finkenbeiner, Flaschner.

9 Paar echte, junge
Feldtauben
verkauft der Obige.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert
neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir verkaufen 10/12er, 10er, 8er, 6er, 4er, 2er, 1er, 1/2er, 1/4er, 1/8er, 1/16er, 1/32er, 1/64er, 1/128er, 1/256er, 1/512er, 1/1024er, 1/2048er, 1/4096er, 1/8192er, 1/16384er, 1/32768er, 1/65536er, 1/131072er, 1/262144er, 1/524288er, 1/1048576er, 1/2097152er, 1/4194304er, 1/8388608er, 1/16777216er, 1/33554432er, 1/67108864er, 1/134217728er, 1/268435456er, 1/536870912er, 1/1073741824er, 1/2147483648er, 1/4294967296er, 1/8589934592er, 1/17179869184er, 1/34359738368er, 1/68719476736er, 1/137438953472er, 1/274877906944er, 1/549755813888er, 1/1099511627776er, 1/2199023255552er, 1/4398046511104er, 1/8796093022208er, 1/17592186044416er, 1/35184372088832er, 1/70368744177664er, 1/140737488355328er, 1/281474976710656er, 1/562949953421312er, 1/1125899906842624er, 1/2251799813685248er, 1/4503599627370496er, 1/9007199254740992er, 1/18014398509481984er, 1/36028797018963968er, 1/72057594037927936er, 1/144115188075855872er, 1/288230376151711744er, 1/576460752303423488er, 1/1152921504606846976er, 1/2305843009213693952er, 1/4611686018427387904er, 1/9223372036854775808er, 1/18446744073709551616er, 1/36893488147419103232er, 1/73786976294838206464er, 1/147573952589676412928er, 1/295147905179352825856er, 1/590295810358705651712er, 1/1180591620717411303424er, 1/2361183241434822606848er, 1/4722366482869645213696er, 1/9444732965739290427392er, 1/18889465931478580854784er, 1/37778931862957161709568er, 1/75557863725914323419136er, 1/151115727451828646838272er, 1/302231454903657293676544er, 1/604462909807314587353088er, 1/1208925819614629174706176er, 1/2417851639229258349412352er, 1/4835703278458516698824704er, 1/9671406556917033397649408er, 1/19342813113834066795298816er, 1/38685626227668133590597632er, 1/77371252455336267181195264er, 1/154742504910672534362390528er, 1/309485009821345068724781056er, 1/618970019642690137449562112er, 1/1237940039285380274899124224er, 1/2475880078570760549798248448er, 1/4951760157141521099596496896er, 1/9903520314283042199192993792er, 1/1980704062856608439838588784er, 1/3961408125713216879677177568er, 1/7922816251426433759354355136er, 1/15845632502852867518708710272er, 1/31691265005705735037417420544er, 1/63382530011411470074834841088er, 1/126765060022822940149669682176er, 1/253530120045645880299339364352er, 1/507060240091291760598678728704er, 1/1014120480182583521197357457408er, 1/2028240960365167042394714914816er, 1/4056481920730334084789429829632er, 1/8112963841460668169578859659264er, 1/16225927682921336339157719318528er, 1/32451855365842672678315438637056er, 1/64903710731685345356630877274112er, 1/129807421463370710713261745482224er, 1/259614842926741421426523490964448er, 1/519229685853482842853046981928896er, 1/103845937170696568570609396385792er, 1/207691874341393137141218792771584er, 1/415383748682786274282437585543168er, 1/830767497365572548564875171086336er, 1/1661534994731145097129750342172672er, 1/3323069989462290194259500684345344er, 1/6646139978924580388519001368690688er, 1/1329227995784916077703800273738176er, 1/2658455991569832155407600547476352er, 1/5316911983139664310815201094952704er, 1/10633823966279328621630402189905408er, 1/21267647932558657243260804379810816er, 1/42535295865117314486521608759621632er, 1/85070591730234628973043217519243264er, 1/170141183460469257946086435038486528er, 1/340282366920938515892172870076973056er, 1/680564733841877031784345740153946112er, 1/1361129467683754063568691480307892224er, 1/2722258935367508127137382960615784448er, 1/5444517870735016254274765921231568896er, 1/108890357414700325085495304224631379328er, 1/217780714829400650170990608449262758656er, 1/435561429658801300341981216898525517312er, 1/87112285931760260068396243379705104624er, 1/174224571823520520136792486759410209248er, 1/348449143647041040273584973518820418496er, 1/696898287294082080547169947037640836992er, 1/139379657458816416109433989407528173984er, 1/278759314917632832218867978015056347968er, 1/557518629835265664437735956030112695936er, 1/1115037259670531328875471912060225391872er, 1/2230074519341062657750943824120450783744er, 1/4460149038682125315501887648240901567488er, 1/8920298077364250631003775296481803134976er, 1/17840596154728501262007550592963606269952er, 1/35681192309457002524015101185927212539904er, 1/71362384618914005048030202371854425079808er, 1/142724769237828010096060404743708850159616er, 1/285449538475656020192120809487417700319232er, 1/57089907695131204038424161897483540062464er, 1/114179815390262408076848323794967080124928er, 1/228359630780524816153696647589934160249856er, 1/456719261561049632307393295179868320499712er, 1/913438523122099264614786590359736640999424er, 1/1826877046244198528229573180719473281998848er, 1/3653754092488397056459146361438946563997696er, 1/7307508184976794112918292722877893127995392er, 1/14615016369953588225836585445755786255990784er, 1/2923003273990717645167317089151157325119816er, 1/584600654798143529033463417830234650239632er, 1/1169201309596287058066926835660469300479264er, 1/2338402619192574116133853671320938600958528er, 1/4676805238385148232267707342641877201917056er, 1/9353610476770296464535414685283754403834112er, 1/18707220953540592929070829704567508807668224er, 1/37414441907081185858141659409135017615336448er, 1/74828883814162371716283318818270035230672896er, 1/14965776762832474343256663763654007046134592er, 1/29931553525664948686513327527308014092269184er, 1/59863107051329897373026655054616028184538368er, 1/119726214102659794746053310109232056369076736er, 1/239452428205319589492106620218464112738153472er, 1/478904856410639178984213240436928225476306944er, 1/957809712821278357968426480873856450952613888er, 1/1915619425642556715936852817477132019052517776er, 1/3831238851285113431873705634954264038105135552er, 1/7662477702570226863747411269908528076210271104er, 1/15324955405140453727494822539817056152420422208er, 1/30649910810280907454989645079634112248440444416er, 1/61299821620561814909979290159268224488880888832er, 1/12259964324112362981995858031853644897777177764er, 1/2451992864822472596399171606370728979555435528er, 1/49039857296449451927983432127414579591108711056er, 1/98079714592898903855966864254829159182217422112er, 1/196159429185797807711933728509658318364434844224er, 1/392318858371595615423867457019316636728869688448er, 1/784637716743191230847734914038633273457373776896er, 1/1569275433486382461695469828077266546914755557792er, 1/3138550866972764923390939576154533093835111115584er, 1/6277101733945529846781879152309066187670222231168er, 1/12554203477891059693563758304618133753440444462336er, 1/25108406955782119387127516609236267506880888924672er, 1/50216813911564238774255033218472535013761777849344er, 1/100433627823128477548510066436945070027523555698688er, 1/200867255646256955097020132873890140055047111397376er, 1/401734511292513910194040265747780280110094222794752er, 1/803469022585027820388080531495560560220188445589504er, 1/1606938045170055640776161062991121120440376891179008er, 1/3213876090340111281552322125982242240880753782358016er, 1/6427752180680222563104644251964484481761507564716032er, 1/1285550436136044512620928900392896896352301512822464er, 1/25711008722720890252418578007857937927046030256444896er, 1/514220174454417805048371560157158758540920610888992er, 1/1028440348908835610096743120314317571018181217777984er, 1/2056880697817671220193486240628635142036362435555968er, 1/4113761395635342440386972481257270284072724871111936er, 1/822752279127068488077394496251454056814544974223968er, 1/1645504558254136976154788992502908137629089948447936er, 1/3291009116508273952309577985005816752581798968895872er, 1/6582018233016547904619155970011633505163597937791744er, 1/13164036466033095809238311940023267010327195875583488er, 1/26328072932066191618476623880046534020654391751116736er, 1/52656145864132383236953247760093068041308783502233712er, 1/105312291728264766473906495520186160082617567004467424er, 1/210624583456529532947812991040372320165235134008934848er, 1/421249166913059065895625982080744640330470268017869696er, 1/842498333826118131791251964161489280660940536035739392er, 1/1684996667652376263582503928322978561321881072071478784er, 1/3369993335304752527165007856645957122643762144142957568er, 1/6739986670609505054330015713291914245287524288285915136er, 1/1347997334121901010866003142658228449057504856571831272er, 1/26959946682438020217320062853164568981150971131142544er, 1/53919893364876040434640125706329137962301942262284896er, 1/107839786729752080869280251412